

Termine 2005

18. 9. Messe „Jeder für Jeden“ im Wiener Rathaus. Gemeinnützige Vereine, Selbsthilfegruppen, Fonds Soziales Wien informieren.

8. 10. Autismus – erkennen und verstehen

Einstiegsseminar zum Thema Autismus für Eltern und andere Interessierte in den Räumen von **Rainman's Home, Wien 18, Semperstraße 20**; 9 bis 17 Uhr; Teilnahmegebühr: 75 Euro (Vereinsmitglieder 60 Euro); **Anmeldung erforderlich!** Tel: +43/1/478 64 34 E-Mail: therese.zoettl@aon.at

18. 10. Schulische Integration autistischer Kinder – Fortsetzungsseminar

Zweitägige Veranstaltung des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien im Rahmen der Lehrerfortbildung, jeweils von 9 bis 17 Uhr; Inskriptionsnummer: 2005100143100 (www.pi-wien.at);

Hans Radl-Schule, Wien 18, Währinger Straße 173 – 181

Diese Veranstaltung steht nur LehrerInnen offen, die an einem Basisseminar teilgenommen haben.

11. 11. 1. Rainman's Home Autismusforum

Amtshaus Währing, Großer Festsaal, Wien 18, Martinstraße 100, 9 bis 13 Uhr

Expertenreferate zu autismusrelevanten Themen. Von der Ursachenforschung über neurophysiologische und psychologische Aspekte und Angehörigenarbeit bis zum Stand der schulischen Integration und den Förderkonzepten von Rainman's Home; Tagungsbeitrag: 20 Euro; Für Mitglieder und Studenten: 10 Euro
Anmeldung und Anfragen an: rh.forschung@aon.at (Detaillierte Einladung folgt)

11. 11. Tagesstätteneröffnung

Im Anschluss an das Autismusforum findet ab 14 Uhr die Eröffnung der neuen **Rainman's Home Werkstätte** in **Wien 18, Teschnergasse 11** statt.

1. 12. & 2. 12. Weihnachtsbasar und Tage der offenen Tür

Am 1. und 2. Dezember findet wieder der traditionelle Weihnachtsbasar in den Räumen von **Rainman's Home** in der **Semperstraße** statt.

Am Donnerstag von 17 bis 22 Uhr und am Freitag von 15 bis 20 Uhr.

Wir bitten um Ihren Besuch!



Schlüsselübergabe Teschnergasse, v. l. n. r.:
Dr. Zöttl, DI Fürstl, Dr. Diestelberger, Ing. Wölfer,
DI Steffel-Rötzer, Ing. Wintersberger

**Kommunal
K R E D I T**

LICHT INS DUNKEL

**Schneider
Electric**

Stadt Wien
Wien ist anders.

Impressum: Herausgeber, Medieninhalt und Verleger Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20 Tel.: +43/1/478 64 34, E-Mail: rainmans.home@aon.at

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl, Fotos: Oliver Schörghuber, DI Sonja Stepanek
Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“ informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen. Offenlegung laut Mediengesetz:

Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl, Helga Müller, Mag. Helga Anderl, Waltraud Doneus, Alfred Schlesinger, Grete Lintner; Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett, Univ.-Doz. Prim. Dr. Georg Spiel



intern



2. Quartal / Nr. 10

Spendenkonto: 307 2006 0000, Volksbank Alpenvorland, BLZ 43 530

Sommer 2005

Die neue Tagesstätte

Endlich ist es soweit! Ab Juni ist die neue Tagesstätte an Rainman's Home übergeben. Obwohl immer wieder kleinere und manchmal leider auch größere Probleme auftauchten, kann nun an die endgültige Fertigstellung und Einrichtung der neuen Räume herangegangen werden.

„Arbeit und kreatives Schaffen“ ist der konzeptionelle Schwerpunkt der zweiten Tagesstätte von Rainman's Home. In unseren theoretischen Überlegungen und Konzepten machen wir immer wieder deutlich, wie wesentlich durch bewusste Gestaltung von Strukturen die Arbeit mit autistischen Menschen beeinflusst werden kann. Mit der Tagesstätte Teschnergasse setzen wir unsere Konzepte sichtbar um. Offen, wie Rainman's Home generell ausgerichtet ist, sollten sich auch die räumlichen Strukturen präsentieren, klare Strukturen sollen unterstützen und leiten, bewusste Farbgebung soll Akzente setzen oder Stimmung erzeugen. Licht hat für autistische Menschen häufig eine besondere Bedeutung und wir haben versucht, diesem Aspekt Rechnung zu tragen. Wir haben Wert darauf gelegt, durch anspruchsvolle Leuchten und deren spezielle Platzierung Akzente zu setzen. Die Tagesstätte soll helfen, Licht ins Dunkel zu bringen, und ein sichtbares Zeichen sein, dass auch Menschen mit speziellen Bedürfnissen selbstbewusst in einer ansprechenden Umgebung ihrer Tätigkeit nachgehen können und dürfen.

Zwei großzügig ausgestattete Werkbereiche bilden den baulichen Schwerpunkt, wobei eine Werkstatt vor allem mit Geräten zur Holzbearbeitung ausgestattet ist und in der zweiten die Arbeit mit Ton die Einrichtung bestimmt. Die räumlichen Gegebenheiten können durch maßgefertigte Tischlermöbel optimal genutzt und auf diese Weise individuelle Wünsche berück-

sichtigt werden. Keine Nische bleibt ungenutzt! Die Böden der beiden Werkräume sind aus Gussasphalt, in allen übrigen Räumen wurde durchgängig Granit verwendet. Dies garantiert hohe Belastbarkeit und Dauerhaftigkeit und ermöglicht eine optimale Wirksamkeit der Fußbodenheizung. Der stufenlose Zugang und die barrierefreie Gestaltung sichern die Behindertengerechtigkeit der Werkstätte, wobei es uns auch wichtig ist, deutlich zu machen, dass behindertengerecht mehr bedeutet als nur „für Rollstuhlfahrer geeignet“. Für autistische Menschen sind klare Strukturen überaus wichtig und besonders die WC-Ausstattung darf nicht mit Gerätschaften und Anlagen „überhäuft“ werden, die unsere Klienten mehr irritieren als sie ihnen helfen. So haben wir bewusst auf optische und akustische Notsignale verzichtet, weil damit zu rechnen wäre, dass tägliche „Lichtspiele“ zu einem störenden Ritual werden könnten.



Architekt DI Josef Fürstl, der schon die Tagesstätte in der Semperstraße geplant hat, hat unsere grundlegenden Überlegungen in das Raumkonzept übertragen. Das Resultat sind helle, klar strukturierte Räume, die eine Offenheit zeigen und Einblicke ermöglichen. Ein besonderer architektonischer Akzent wurde beim ECKEINGANG Teschnergasse/Staudgasse geschaffen. Während in den Werkräumen und Nebenräumen weiße Wände und der schwarze Asphalt, bzw. der grauweiß gefaserte Granit eine sachliche Wirkung erzeugen, bildet eine runde Trennwand in sattem Rot einen bewussten Gegensatz. Glaswände zu beiden Seiten geben den Blick auf die Werkräume frei. Spots an der Decke rücken alles in das rechte Licht. Auch die Farbgebung der Aufenthaltsräume soll Stimmung erzeugen. Der zarte Gelbton der Wände hebt optisch die weiße Decke und schafft mit dem hellen Holz der Einrichtung eine spezielle Atmosphäre. Für die Küche wurde eine sehr sachliche platinfarbene Oberfläche gewählt. Eine große Glasfläche mit Tür gibt den Blick in den begrünten Innenhof frei, dessen gärtnerische Pflege unsere Klienten übernehmen werden. Eine kleine Einheit, ebenfalls im Erdgeschoss gelegen und nur durch den Gang von der eigentlichen Werkstätte getrennt, rundet die Räumlichkeiten ab. Hier gibt es die Möglichkeit, sich auch einmal zurückziehen zu können. Wir können dort aber auch Schulungen und Besprechungen ungestört durchführen. Auch aus diesen Räumen führt eine Terrasse in den Hof.

Zusammenfassend sei noch einmal ausgedrückt: Die Werkstätte stellt von der Architektur über die Einrichtung bis zur konzeptionellen Ausrichtung eine Einheit dar. Damit machen wir unsere Überzeugung deutlich, dass schon durch die gezielte Planung des Umfelds die Arbeit mit autistischen Menschen begünstigt und somit erfolgreicher gemacht werden kann.

Subvention der Gemeinde Wien

Die Errichtung der Werkstätte erfolgt im Rahmen einer groß angelegten „Blocksockelsanierung“ des gesamten Gebäudes, die über den Bodenbereitstellungsfonds läuft. Über die Mietzahlungen ist für einen längeren Zeitraum die Rückzahlung des größten Teils der Fördermittel zu leisten. Da unsere Werkstätte aber eine bauliche Gestaltung benötigt, die den normalen Rahmen übersteigt, entstehen zusätzliche Ausgaben. Einen Teil davon hoffen wir durch die erhöhte Förderung abdecken zu können. Darüber hinaus hat die Gemeinde

Wien eine Subvention für Ausstattung und Einrichtung in der Höhe von etwa 114.000,- Euro gewährt. Frau DI Steffel-Rötzer, in deren Händen die Gesamtplanung der Haussanierung liegt, verstand die besonderen Anliegen von Rainman's Home und bemühte sich sehr, für die genaue Umsetzung zu sorgen. In den Jahren der Planung und der baulichen Umsetzung ist eine sehr gute Zusammenarbeit entstanden. So wie die Situation sich entwickelt hat, bringt sie für alle Beteiligten Vorteile. Für die Hauseigentümer ist ein Mieter wie Rainman's Home von großem Vorteil, da wir verlässliche Zahler sind und die gesamten Räume des Erdgeschosses anmieten, die sonst in dieser Lage nur schwer vermietbar sind. Wir haben den Vorteil, dass wir nicht selbst eine Baustelle einrichten müssen und durch die Einbindung des Bodenbereitstellungsfonds das Gesamtvorhaben überschaubar abgewickelt wird. Die von der Gemeinde Wien bewilligte Subvention liegt leider deutlich unter den Mitteln, die zur Komplettausstattung der Tagesstätte notwendig sind, ermöglicht aber die wesentlichsten Finanzierungsmaßnahmen.

Licht ins Dunkel

Die fehlende Ausstattung der Werkstätten mit den erforderlichen Gerätschaften und Werkzeugen sowie einen Teil der Möblierung des Aufenthaltsraumes macht eine Spende von 25.000,- Euro der Kommunkredit Bank möglich, die im Rahmen der „Licht ins Dunkel“-Aktion 2004 erfolgte. Obwohl wir sehr preisbewusst und wirtschaftlich denkend agieren, bleiben zuletzt dann doch immer noch zusätzliche Kosten, die wir selbst übernehmen müssen. Da es nur sehr schwer möglich ist, aus den relativ niedrigen Taggeldern des FSW (Fonds Soziales Wien) Rücklagen zu erwirtschaften, sind wir unseren Spendern und Förderern sehr dankbar. Ohne sie könnten wir das alles nicht schaffen!

Vorlaufkosten

Um einen reibungslosen Start im Herbst zu ermöglichen, ist es notwendig, mit dem Teamaufbau zu beginnen, ehe noch der tatsächliche Betrieb aufgenommen wird. Dadurch entstehen Kosten, bevor es Einnahmen gibt. Von Seiten des FSW (Fonds Soziales Wien) gibt es dafür aber Unterstützung. Dafür danken wir!



Neugestaltung der Semperstraße

Die Eröffnung der Tagesstätte in der Teschnergasse ist ein Teil des Gesamtkonzeptes von Rainman's Home. Parallel dazu wird auch die Tagesstätte in der Semperstraße konzeptionell neu ausgerichtet und die Einrichtung entsprechend gestaltet. Bereits abgeschlossen ist die Errichtung der neuen Küche, die der täglichen Essensversorgung dient. Neue leistungsstarke Öfen stehen nun zur Verfügung. Noch im Sommer wird der Umbau im Gruppenraum im ersten Stock abgeschlossen. Dort wird eine neue Gruppe aufgebaut, die von Menschen besucht wird, die einen höheren Assistenzbedarf haben. Um die entsprechenden Angebote erweitern zu können, errichten wir eine Snoezelenzone, die nach unseren Zielsetzungen als „Wohlfühlzone“ zu verstehen sein wird. Den Abschluss bildet dann die Errichtung einer Therapieküche in den Räumen der ehemaligen Holzwerkstätte. Auch hier soll durch das spezielle Angebot der Beschäftigung ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung von Ich-Empfinden und der Steigerung des Selbstwertgefühles erzielt werden.

Rainman's Home – Mitglied im IVS WIEN

Im IVS (Interessenverband der sozialwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen im Psychosozialen- und Behindertenbereich Wien) haben sich am 11. Mai 2005 jene Trägervereine zusammengeschlossen, die gezielt Angebote für Menschen mit speziellen Bedürfnissen anbieten. Das Ziel ist, gemeinsame Interessen zu vertreten und bei den Reformvorhaben im Wiener Sozialbereich gestaltend mitarbeiten zu können. Die IVS WIEN vertritt etwa 3.570 Beschäftigte und

diese bieten Dienste für rund 8.600 Personen jeglichen Alters an. Der IVS gehören auch so große Organisationen wie Jugend am Werk, Lebenshilfe und Caritas an.

1. Rainman's Home Autismusforum – Wir bitten um Hilfe

Am 11. November wird unsere neue Tagesstätte im gebührenden Rahmen eröffnet. Aus diesem Anlass findet auch das 1. Rainman's Home Autismusforum statt. Dieses Forum wird von unserem Forschungsverein veranstaltet, der sich damit der Öffentlichkeit präsentiert. Der Bezirksvorsteher Karl Homole stellt die Räumlichkeiten im Festsaal des Amtshauses Währing gratis zur Verfügung und unterstützt auf diese Weise unseren Verein. Wir mussten bei den vorbereitenden Sondierungen erkennen, dass wir uns als kleiner gemeinnütziger Verein echte Profis im Bereich Medienarbeit und Eventgestaltung für die Eröffnungsfeierlichkeiten und Pressebetreuung nicht leisten können. Darum gilt es wieder einmal, jeden Euro dreimal umzudrehen und selbst die Ärmel aufzukrempeln. Wir werden ein Organisationsteam speziell für diesen Anlass bilden. Jeder, der helfen kann, Ideen hat oder Verbindungen zu Unterstützern und Spendern herstellen kann, ist hoch willkommen. Unser Verein ist bekannt dafür, dass wir mit relativ geringen finanziellen Mitteln hohe Qualität erzielen. Wir können das zwar sicher nicht auf Dauer schaffen und nicht auf jedem Gebiet, diesmal müssen wir es aber wieder einmal auf uns nehmen. Sind Sie dabei? Bitte rufen Sie uns an (0676/312 23 73) oder senden Sie uns eine E-Mail (rainmans.home@aon.at)!

